

Liebe Besucherinnen und Besucher der Homepage SCHWEIZERPSALM

Untenstehend geben wir über 100 weitere Stimmen gegen die Initiative der SGG, den Schweizerpsalm durch eine neue Landeshymne zu ersetzen, weiter. Sie wurden im Zusammenhang mit der Sendung auf SRF 1 „Braucht die Schweizer Nationalhymne einen neuen Text?“ vom 2. Dezember 2013 abgegeben.

Jampen Susanna, Bischofszell

Es braucht keine neue Nationalhymne. Tradition ist etwas Gutes. Die Schweiz ist ein chrisches Land, dazu passt diese Hymne. Wir müssen uns nicht überall anpassen. Das tun wir eh schon zuviel.

Lia Braig, 3985 Muenster VS

Neue NH bezeichnen einem grundlegenden Umbruch. Haben in CH Morgenrot, Abendglühn, Nebel, Sturm ihre Bedeutung verloren? Ist die mitreissende Melodie kein vereinigendes Element mehr? Ist Schweizer-Sein anders geworden? Löschen neue Werte das ehemalige Bündnis? Ist die einheimische Solidarität einem globalen Egoismus gewichen? Ist die Demut verschwunden? Für die alten Griechen barg Hubris schon Tragödie in sich - der Schweizerpsalm verkörpert eine realistische, begehrenswerte Gemeinschaft.

Ruth Yersin, 1660

NEIN wir brauchen keine neue Hymne, hört endlich auf alles zu ändern. Mit freundlichen Grüsse aus dem Welschland

Helen Ackermann, Flawil

Nein, wir brauchen keinen neuen Text noch eine neue Hymne. In einer neuen käme wahrscheinlich "Gott" gar nicht mehr zur Sprache. Den Gottesabfall wollen wir doch nicht noch mehr fördern? Eines Tages wären dann vielleicht wiedermal alle froh, sich an Gott gewendet zu haben? Hier in CH geht es eben den allermeisten viel zu gut. Deshalb kommen sie immer wieder auf solche Aenderungsgedanken, d.h. sie haben einfach zu viel Freizeit. In unserer Konsumwelt wird es immer schlimmer. Freundliche Grüsse

Bruno Bouvard, Küsnacht

Nein, alles Bewährte soll man nicht kappen

Jetzer Kurt, Müllheim

Nein, absolut nicht nötig.

Frei Lora, 9500 Frauenfeld

Nein wir brauchen keine neue Nationalhymne.,denn die jetzige gefällt mir sehr gut.Ich finde es schlimm, dass wir Schweizer nicht einmal die erste Strophe dieser wunderbaren Hymne kennen. Wir sollten uns wieder vermehrt auf unsere traditionellllen Grundwerte besinnen

Marlies Grossenbacher, Kaltacker

Die Nationalhymne (Text und Melodie) ist nicht zu ändern. Das Schweizer Kreuz in der Schweizer Fahne ist ja auch unantastbar, oder! Diese drei Sachen gehören für mich zusammen.

A.-R. Wüthrich, Biel

Bitte ändern Sie die Nationalhymne nicht, sie ist so schön, die Melodie und die Worte sind so rührend, es kommen einem beinahe jedes Mal die Tränen. Wir sind dankbar, dass die Grundwerte der Schweiz noch mit den einzigen wirklichen wahren Werte zu tun haben, nämlich mit Gott unserem Schöpfer. Sei es die Verfassung, die mit Gott anfängt, sei es unsere Hymne, sei es unser Wappen, mit dem Kreuz von Jesus, die weisse und rote Farbe die auf das vergossene Blut Jesu hinweisen, das vergossen wurde.

Heidi Stettler, 1880 Bex

Nein es braucht keine neue Nationalhymne

Ernst Wäfler, Thun

Der Schluss aller 4 Strophen bringt klar zum Ausdruck, dass es um Gott, den Ursprung und Schöpfer des Universums geht: "Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland." Wer sonst sollte mit den Worten in den Strophen gemeint sein, wenn es heisst: "Dich, du Hoherhabener, Herrlicher! Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender! Dich, du Unergründlicher, Ewiger! Du, allmächtig Waltender, Rettender!" Wäre es möglich, einige veraltete, unverständliche Ausdrücke zu ersetzen?

Fredy Sigrist, 6289 Hämikon

Es braucht keine neue Nationalhymne

Verena Krebs, 3145 Niederscherli

Nein, nein, weder Text noch Melodie sollten geändert werden. Wir sollten glücklich sein mit unserer (noch!) Stabilität in der Schweiz. Warum also immer etwas ändern wollen, was sich doch eigentlich bewährt hat.- Haben diese "Veränderer" nicht Sinnvolleres zu tun??

Werner Heiniger, Oberönz

Die Schweiz braucht keine neue Landeshymne. Ueber einzelne Passagen könnte man diskutieren. z.B. nur einmal "Eure fromme Seele ahnt". hehren ersetzen durch: EHREN Vaterland??? Dieser Spass würde ja wieder viel Geld kosten, völlig unnötig. Das Volk soll bestimmen und nicht der Bundesrat. Ich bin der Meinung, dass man die Hymne etwas schneller singen könnte. Wir haben andere wichtigere Probleme zu lösen. Reine Zeitverschwendung.

Franziska Gasser, Steffisburg

Guten Tag, Ich bin 38 Jahre jung und durchaus modern. Ich finde, die Schweiz braucht die alte Nationalhymne mehr denn je....In all den wirtschaftlichen Krisen, die überall herrschen und die Zukunft mit all den Katastrophen, die auf der Welt passieren, sieht nicht gerade rosig aus. Darum ist es umso mehr nötig, dass wir Gott ehren und preisen in einer Landeshymne!!! Und dass wir dankbar sind, dass es uns noch so gut gehen darf!! Es ist keine Änderung nötig.....

Susanne Zweifel, Meisberg

Zu Franziska Gasser: Zwar bin ich etwas älter, aber genau der gleichen Meinung! Wahrscheinlich geht es darum, dass die "moderne Menschheit" es nicht mehr ertragen kann, einen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, über sich zu haben? Nur wenn eine Katastrophe passiert, dann darf Gott die Schuld haben, wenn's gut geht, bestimmen WIIR SELBST!

Küttel Hansruedi, 6440 Brunnen

Nein, wir brauchen keine neue Hymne, weder Text noch Melodie. Man sollte sie einfach in der Schule oder wo auch immer vermehrt wieder lernen und auch singen. Nur so kann man dann vielleicht mal mehr als nur die erste Strophe!

Peter Jost, Ipsach

Keine neue Nationalhymne

Max Droll, 4313 Möhlin

Wir brauchen weder neue Worte noch eine neue Melodie. Eigentlich wäre es die Pflicht von Eltern und Schule die Worte zu lehren. Es braucht ja nur die erste Strophe. Eine Nationalhymne ist ein Emblem wie die Schweizer Fahne. Diese sollte dann wahrscheinlich auch noch geändert werden.

G.Steiner, Ibach

Hallo, es braucht keine neue Hymne

Allenbach Christine, 3015 Bern

Wir brauchen keine neue Nationalhymne

Ursulina Huder, Steffisburg

Mit der Oberflächlichkeit, die zur Zeit in unserem Land herrscht, lassen wir lieber die Finger von einer neuen Landeshymne und wählen jedes Jahr irgend ein Schlagerliedli zum Jahreshit. Es heisst übrigens Schweizerpsalm weil Gott darin vorkommt, den brauchen wir bestimmt noch dringend in der Zukunft dieses Landes. Freundliche Grüsse

Max Herrmann, Zürich

Wenn das Wort Gott in der National-Hymne ersetzt werden muss, hier einige Vorschläge: Apple, Microsoft, Sony, Samsung, UBS, CS, Banken, Geld! Sicher würden einige dieser Firmen die neue Hymne Sponsoren!

Ralf Daberkow, Herisau

Nein eine neue Hymne ist unnötig

Wolfgang und Silvia Eisenbeiss, 9000 St.Gallen

Der Text ist eine Einheit, an der man nicht herumlaborieren kann, das gäbe einen kitschigen Bastard. (Bei Bachkantaten kommt ja auch niemand auf die Idee, diese der Zeit anpassen.)
Der Te

Ruth Schär, Wettingen

Es ist nicht immer alles Neue besser. Mir gefällt die alte Hymne, sowohl textlich als auch musikalisch. Im Vergleich mit anderen Hymnen ist unsere mit Abstand die schönste. Warum kann man nicht einmal etwas sein lassen so wie es ist. Diejenigen, denen die alte Hymne nicht gefällt und sie nicht kennen wollen, die werden auch die neue Hymne nicht kennen wollen. Ausserdem würde es extrem schwierig, etwas zu kreieren, was dann wiederum allen gefällt. Also lassen wir doch einmal etwas beständig!

Helga Schiess, 9053 Teufen AR

Also, jetzt muss ich nochmals kommen! Was soll jetzt das. Eine Abstimmung ist eine Abstimmung. Wenn ihr sie einfach auf DRS1 aufgleist, da können doch die Stimmenden nichts dafür von wegen repräsentativ. So ist es halt nicht in Ordnung, wenn kurz vor Abstimmungsschluss noch die Ja - Stimmer aufgerufen werden. Dann lieber keine Abstimmung durchführen, im Sinne von Demokratie, wenn wir grad schon an der Schweiz sind. Freundlichen Gruss Helga Schiess

Ursula Hermann, Gelfingen

Wenn man bedenkt, dass die bisherige Nationalhymne dem früheren Nationalhymne "Heil Dir Helvetia" weichen musste, die die gleiche Melodie hatte wie die englische Nationalhymne und die neue (gegenwärtige) von einem katholischen Innerschweizer Pater (Alberik Zwyszig) getextet wurde, ist der Wortlaut wohl verständlich. Ich denke, wir Schweizer haben allen Grund, Gott noch in unserer Hymne zu haben - auch das Poetische (Alpenfirn, Morgenrot, Alpenglühn etc.) hat durchaus Platz.

Martin W. Dreher, Wallisellen

Frau Hermann, sie sind im Irrtum. Die Melodie ist wohl von Alberik Zwyszig. Der Text aber stammt von Leonhard Widmer, einem Liberalen (heute freisinnig). Die beiden wollten in einer schwierigen Zeit etwas für den Zusammenhalt des Landes tun.

PulferAlma, 9200 Gossau

wichtiger wäre für mich, wenn die Hymne auch gesungen würde!! schade wenn bei Anlässen nicht mitgesungen wird. das Lied könnte in der Musikstunde in der Schule eingeübt werden. der Text ist eigentlich gar nicht schlecht .

Stefan Eberle, Neschwil

Es braucht auf keinen Fall eine neue Hymne! Die meisten können ja noch nicht einmal die alte!! In den Schulen sollte die Hymne ein Muss sein. In der heutigen Zeit wird Ehrfurcht, Dankbarkeit, Vertrauen vermutlich nur noch klein geschrieben, da der Umgang mit solchen Werten meist nicht mehr zum Alltag gehören. Dies sollte vermehrt wieder vermittelt werden.

Adrian, Hochdorf

Warum muss so was Traditionelles geändert werden? Unsere Probleme sind ja sehr hochstehend, wenn man sich über sowas Gedanken machen kann?

Guido Appius, Basel

Keine neue Landeshymne, aus Achtung vor Texter und Komponist. Noch kann vermittelt werden, wie das heute zu verstehen ist. Oder wär's besser, wenn mit Anglizismen ein modischer Trend hinein gebracht würde.

Urech Sarah, Seon

Guten Morgen Es sollte doch eine demokratische Abstimmung sein. Hört doch auf zu sagen, dass man nur abstimmen soll, wenn man ja stimmt.

Jeanine Schweizer, 8422 Pfungen

NEIN, man kann dankbar sein unter dem Schutz Gottes zu sein.

Schirmer Magdalena, 8593 Kesswil

schlicht und einfach nein- wer kommt denn immer auf diese Ideen? Muss uns immer alles vorgeschrieben werden? Eine neue Hymne würde ebenfalls nicht allen Leuten gefallen, das ist ja unmöglich es für alle zu treffen. Vielleicht könnte man eine Hymnenhitparade lancieren.....Freundliche Grüsse aus Kesswil

Markus Gehrig, Zürich

Ich glaube, dass wir keine neue Hymne brauchen. Die Frage taucht ja immer wieder von neuem auf. Wer den Text nicht mitsingen will, kann die Hymne ja auch nur mithören. In Spanien gibt es ja auch keinen Text zu Hymne.

Roland Viotti, Madrid

Die Debatte erinnert stark an die Rechtschreibreform. Verschlimmbesserungen in der Form, ohne am Sinn grundsätzlich etwas zu ändern.

Alice Regina Herbets-Niederberger, 6060 Sarnen OW

Als Ausland Schweizerin zurueckgekehrt in die Innerschweiz sehe ich ueberhaupt keine Notwendigkeit unsere Landes Hymne zu aendern. Ob wir nur ein paar Worte kennen oder ob wir sie mitsummen ist doch irrelevant, die Landeshymne hat etwas, das uns alle Schweizer grundsatzlich verbindet und das finde ich wichtig und positiv in unserer Ich-Welt Zudem stelle ich die Frage an die Erneuerer Lobby: Wuerden wir den Text besser kennen oder die Melodie einer neuen Landeshymne?

Ueli Burkhardt, Burgdorf

Ich weiss nicht ob der Schweizerpsalm in alle Landessprachen übersetzt ist. Wenn ja was sagen unserere anderssprachigen Landsleute?

Urech Sarah, Seon

Guten Tag Nein, es braucht auf keinen Fall eine neue Hymne. Den der Glaube darf nicht aus der Hymne genommen werden, da der Glaube wichtig für unser Land ist.

Bea Roth, Belp

Schade, dass so wenig Leute noch diesen Text kennen. Es wäre doch schön, wenn man in der Schule z.B. im Rahmen einer Deutschstunde in der Oberstufe mal den Text gesehen und gehört hätte was er bedeutet und woher/aus welcher Zeit er kommt...

Benjamin Winter, Gelfingen

Ist es nicht so, dass wir davon ausgehen, dass wir alles selber aus eigener Kraft erreicht haben? Dann sollte man doch den Menschen - die Schweizer - an erste Stelle stellen, oder? So ein Quatsch. Ich werde den Verdacht nicht los, dass man vor allem "Gott" aus dem Text haben möchte. Es ist keine Schande mit dem Ansingen des Schweizerpsalmes dem Herrgott für den vielseitigen Segen in unserem Land zu danken.

Annette Schürch, 3655 Sigriswil

Mit Jahrgang 1953 war es damals während meiner Schulzeit ein absolutes Muss den Text unserer Nationalhymne auswendig zu lernen. Wie sieht das Heute aus? Wenn die Jungen keinen Text, auch keinen Sinn in der Nationalhymne sehen, braucht es auch keine neue Hymne.

Ruedi Johler, Hunzenschwil

Nein brauchen wir nicht, die jetzige ist gut. Nicht alles neue ist besser.

Heinz Hirt, 9100 Herisau

Nein, wir brauchen keinen neuen Text. Machen wir es doch wie die Spanier: kein Text ! Und niemand stört sich dran. Keine peinlichen TV-Bilder bei Sportveranstaltungen von Aktiven, die entweder den Text nicht kennen oder nicht singen können oder wollen. Voilà !

Sandra Borer, Grindel

Wir brauchen keine neue Hymne. Und warum muss alles eine weibliche Form haben? Wir sind doch einfach Schweizer!!

Erika Haltiner, Gossau

Die Schweiz ist und soll bleiben: ein christliches Land, dessen Schöpfer in der Nationalhymne besungen werden darf und soll. Dass bei Radio SRF in der laufenden Sendung die Hymne extrem langsam abgespielt wird, erweckt den Eindruck, dass sie willentlich schlecht gemacht werden soll.

Carlo Müller, Tessin Torricella

nein, brauchen wir echte Schweizer (seit x Generationen) nicht

Martin W. Dreher, Wallisellen

Die "Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft" nimmt einen neuen Anlauf. Die Melodie von Alberik Zwyssig, die früher von den gleichen Kreisen als nicht sangbar apostrophiert wurde, soll beibehalten werden, der Text aber "aktualisiert". Dabei ist es doch ein eklatantes Armutszeugnis und bezeichnend für die Haltung vieler Lehrpersonen, dass sie während rund einer Generation nicht fertiggebracht haben, unserer Jugend die Landeshymne als wichtiges Zeichen Schweiz. Kultur und Identität näherzubringen.

Walter G u l e r, 8038 Z ü r i c h

Es scheint in unserem Land ein böser Zwang zum Ändern zu bestehen. Dabei wird nicht gefragt oder erörtert, ob die Änderung auch eine Verbesserung der alten Zustände bewirken. Es muss um des Ändern willens geändert werden. Das machte bei uns nun nicht einmal vor unserer Landeshymne halt. Bestimmungen, die das gute Funktionieren dieser Bestimmungen gewährleistete wurden und werden einfach um des Ändern Willen geändert.

Elsbeth Kaufmann-Konrad, 6043 Adligenswil

ist heute der 1. April ??????!!!!

Margaritha Niederberger, 6060 Sarnen

Blödsinn, alles will ersetzt, erneuert, modernisiert werden: Lasst unsere Tradition so wie sie ist, und ändert nicht immer alles ab.! Nur oberflächliche Menschen erfassen den tiefgründigen Text unserer Hymne nicht: Lasst doch endlich unsere Schweiz (in allen Teilen) so wie sie ist, wir müssen und dürfen uns nicht immer und überall anpassen:!. Das sagt Ihnen eine 70 Jährige aufgestellte Gross und sogar 2fache Urgrossmutter:

Rosmarie Fuchs, Winterthur

Unsere Nationalhymne hat einen sehr tiefgründigen Text. Unsere Väter waren noch gottesfürchtig und genau dies ist der Grund, dass unser Land bis heute noch bewahrt wurde. Gott ist leider für viele zum Anstoss geworden, weil sich der Mensch nicht mehr mit IHM identifizieren will! "Betet freie Schweizer betet"! Denn Frieden, Solidarität mit den

Armen, Ruhe im Land und vor allem diese Eigenschaften im eigenen Herzen geht nicht ohne Gott! Deshalb ein klares NEIN!

ThomasWyss, 6032 Emmen

Guten Tag Nein, wir brauchen sicher keine neue Landeshymne... Ich weiss nicht wie man auf so eine blöde Idee kommen kann. Freundliche Grüsse Thomas Wyss

Joe Willimann, St.Erhard

Ja natürlich ist unsere Hymne noch Zeitgemäss! Nein wozu eine neue Hymne? Im Schweizer Psalm, unserer Nationalhymne steht ebenfalls unser Schöpfer Gott (oder wie immer auch er bezeichnet wird) im Zentrum und auf diesen Gott ist unsere Bundesverfassung erstellt worden. Wir sollten zu dem stehen was wir sind. Tief verwurzelt mit der Heimat. Wir dürfen nicht noch oberflächlicher werden. Es ist ein Stich ins Herz, der Schweizerinnen und Schweizer.

Casimir Muri, Horw

Schon seit langer Zeit hatte ich vor, den Verantwortlichen des Mitternachtsprogramms zu danken für die kurz vor 24.00 Uhr gesendete Landeshymne. Ich lege mich um diese Zeit zum Schlafen und es ist für mich ein richtiges Nachtgebet und ich schätze es, dass wir in unserem Land keinen Krieg und keine ernsthaften Aufstände haben. Eine neue Hymne ist nicht nötig und es dauert viel zu lange bis diese unsere patriotischen Gefühle ansprechen kann. Casimir Muri Horw

Agnes Schöchli, Hinwil

Also Ihr Lieben, eigentlich wollte ich heute, nachdem ich von Eurer Aktion hörte das Radio wieder abstellen. Was ist denn das? Unsere Nationalhymne abschaffen...? Genau diese Hymne ist doch auch DER Stolz der Schweiz. Ich bin Kinderbuchautorin im Bereich der Sonderpädagogik und Musik. Mein Schwerpunkt ist der Kampf gegen die Reizüberflutung. Und nun schon wieder etwas Neues...? Bitte, bitte - NEIN! Bewahrt Euch und uns dieses einzigartige Gut! Liebe Grüsse, herzlichst Agnes Schöchli

Werner Stritt, Tafers

Haben wir wirklich keine anderen Sorgen? Ich finde die Nationalhymne noch zeitgemäss. Eine Alternative der Melodie wäre höchstens der "Ranz des Vaches" der Greyerzer Sennen.

Pierre Müller, Muttenz

Gerade weil man NICHT weiss, wer in den Wolken dräut oder im Morgenrot dahertritt, umschreibt der Text das nicht greifbaren Wesen der höheren geistigen Kräfte sehr gut. Fragen Sie Teilchenphysiker vom CERN, Astronauten oder auch sehr bekannte Herzchirurgen - sie alle bestätigen dass es von aussen auf uns einwirkende Kräfte gibt, die nicht nur die mess- und sichtbaren Körperfunktionen beeinflussen, sondern auch unsere "höheren" Eigenschaften wie Ethik und Bewusstheit.

Adolf Lütolf, Beringen

Sehr geehrte Damen und Herren: Betrifft: Nationalhymne. Ich finde die jetzige Nationalhymne ist schon recht, aber sie sollte schneller gesungen werden, nicht wie ein Schlaflied oder Totenmarsch wie jetzt, es ist ja furchtbar, diese Schleppelei. Freundlich grüss Sie A. Lütolf.

Landolt Judith, Beckenried

Würde mich nicht wundern, wenn sich hinter den Initianten ein paar verkappte Euro-Turbos verbergen würden. Der allgemeine Trend geht ja bekanntlich schon lange in Richtung Euro-Kompatibilität, warum also nicht noch gleich die Schweizer Hymne diesbezüglich anpassen. Abgesehen davon, dass das Ganze ja nicht kostenlos über die Bühne gehen wird, bezweifle ich sehr, dass sich die Leute auch von einem neuen Text mehr als eine Strophe merken werden. Eine teure Null-Runde !

Heidi OELHAFEN, 1304 Cossonay-Ville

Nein !

Cornelia und Rémy Schaerer-Blank, 3047 Bremgarten b. Bern

Unsere Nationalhymne hat einen wunderschönen, tiefsinnigen Text, und wir tun gut daran, uns damit auseinanderzusetzen und uns bewusst zu werden, wieviel Bewahrung und Schutz unser Land unverdienterweise von Gott schon erhalten hat!!! Die Trends der Gesellschaft sind kein Massstab... es gibt Werte, die seit Menschen- gedenken gelten; und Ehrfurcht vor unserem Schöpfer ist ein Fundament, auf dem Respekt voreinander, Nächstenliebe, Mut, Hoffnung und Glaube an die Zukunft aufgebaut werden!

Therese Griessen, 3773 Matten

Hallo Radio-Team 1962 weilte ich zum Sprachaufenthalt in England. Als ich dort ihre Nationalhymne hörte, war ich erstaunt, dass sie genau dieselbe Melodie hatte wie die Unsere. So hatte ich Verständnis, dass wir eine neue Hymne haben mussten. Ich finde nun müssen wir nicht schon wieder eine Neue haben. Die Melodie ist wunderschön und der Text..... na ja

Uschi Mathis, Schupfart

Es braucht keinen neuen Text. Wenn man den Sinn des Textes ein bisschen tiefgründiger bedacht dann hat er auch heute noch seine Berechtigung. Es sollte eigentlich die Schule ein bisschen mehr in die Pflicht genommen werden, um spätestens in der Mittelstufe den Kinder und angehenden Jugendlichen mit ein bisschen mehr Liebe zu unserer Schweiz die Nationalhymne vermitteln und dort den Kontext weiter geben.

Erich Schneider, Zürich

Neuer Text? Ja, die erste Strophe in Latein, die von allen –unabhängig der Landessprachen- gemeinsam gesungen werden kann, dann die zweite Strophe in deutsch, französisch, italienisch und rätoromanisch.

Doris Hug, Root

Wieso muss man immer die alten Schweizer-Traditionen ändern/verschwinden lassen. Das hat nachher überhaupt nichts mehr in der Schweizer-Geschichte zu suchen. Es wird genug anderes immer wieder abgeändert.

Marcel Schibli, Villars-sur-Glâne

Ich sehe nicht ein wieso die Landeshymne geändert werden soll. Wir haben bestimmt andere Probleme. Mit welchem Recht lanciert übrigens die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft einen Ideenwettbewerb? Auch sie hat andere Probleme zu lösen. Deshalb: Ganz eindeutig NEIN.

M. Widmer, Basel

nein

Ernst Mathies, 9533 Kirchberg SG

Auch wenn die jetzige Nationalhymne einigen Leuten überholt vorkommt, bin ich im jetzigen Zeitpunkt gegen eine neue: Ich kann mir schwer vorstellen, dass in der jetzigen Zeit allgemeiner Desorientierung und auch des Infantilismus textlich wie musikalisch eine neue Hymne geschaffen werden kann. Eine Hymne muss inhaltlich und vor allem auch vom Gehalt her tragend sein und über die momentane, materialistisch-egoistische Alltäglichkeit hinaus greifen.

Paul Stierli, 8917 Oberlunkhofen

Nein, wir brauchen keine neue Hymne. Warum muss immer alles geändert werden. Eine Hymne ist eine Tradition. Wir wollen keine wie die Ital. Hymne. die überhaupt nichts Ernstes ausdrückt.

Weber Bruna, Zürich

Ich glaube einen neuen Text braucht es nicht, denn wer die alte Nat.-hymne nicht kennt, kennt auch die neue nicht. Wenn z. B. um Mitternacht die Hymne mit Text ertönen würde, wären vielleicht die ersten Strophen vorhanden. Gruss Frau Weber

Fritz Meyer, 4416 Bubendorf

Unsere Nationalhymne braucht keinen neuen Text, sonst ist es nicht mehr eine Nationalhymne! Die Schweizer Geschichte kann man auch nicht ändern, sonst ist es auch nicht mehr die Schweizergeschichte. Da will einer Geld machen damit. Und das ist nicht das Wichtigste was gemacht werden muss, das Geld irgendwo einsetzen wo es nötig ist. Freundlich grüsst ein Schweizer Fritz Meyer

Ernst Huber, Buochs

Bravo SRF 1 zur Umfrage, hiermit wird die SGG eine klare Antwort über den Sinn bzw. die Notwendigkeit ihres Vorhaben erhalten. Das Resultat ist eindeutig und klar.

Markus Engesser, Coinsins

wenn die Schweiz nur noch solche banalen Probleme hätte, wären wir ein glückliches Volk? Ich bin der Meinung, dass wir uns um wichtigere Fragen kümmern sollten? Die jetzige Hymne ist absolut ok! Etwas patriotisch! Aber das soll es ja auch sein. Sollte etwas modernisiert werden, dann eher die musikalische Seite von Radio SRF1. Warum sind so alte, aus den 60er und 70er Jahren stammende Schlager so häufig zu hören? Besteht die Hörschaft von SRF1 wirklich nur aus älteren Generationen?

Peter Laubscher, Uttigen

Mich stört ganz einfach der Geldmachergedanke der Stiftung. Neue Rechte neues Geld! Zudem muss nicht alles nach den Minderheitswünschen angepasst werden.

Christa Müller, 3703 Aeschi

Finde sehr schön, dass Gottes Grösse in unserer Hymne so grandios dargestellt wird. Ob in einer neuen Hymne so viel Ehrfurcht und Majestät rüberkommt bezweifle ich. Aber wer weiss?

Karl Andres, Stallikon

Nein, es braucht keine neue Hymne. Der Text entspricht absolut unserem Dasein und der göttlichen Ordnung. Die gemeinnützige Gesellschaft sollte sich wirklichen Problemen stellen!!!

Edith Baltisberger, 5701. SEENGEN. AG

Nein, sicher nicht! Der Mann aus Deutschland hat voll recht! Wetterbericht hin oder her! Wir werden noch mal froh sein von schlimmen Wetterkabiolen verschont zu bleiben oder können es schon jetzt! Und die Kraft von "Oben" können wir immer gebrauchen.....wie auch immer wir "SIE" nennen.

Elfli Zobrist, 2554 Meinisberg

Nun reib ich mir doch die Augen (sprich Ohren) über die Sorgen die sich einige Schweizer machen. Mein Jahrgang ist 1939, in der Schule haben wir noch gelernt dass die Nationalhymne "Rufst du mein Vaterland ist". Dass die neue nun Tritts im Morgenrot daher ist, haben wir akzeptiert und sind mit dieser nun gross das heisst alt geworden. Was soll nun der Blödsinn dass die Sprache nicht mehr zeitgemäss sei? Was in aller Welt treibt Leute dazu, sich über sowas Gedanken zu machen.

Matthias Schnewlin, 8051 Zürich

Die Änderung um der Änderung willen ist kein ausreichendes Motiv. Der aktuelle Text, auch wenn er schon ins Alter gekommen ist, hat auch heute noch eine besondere Ausstrahlung und einen tieferen Sinn. Aber jeder von uns muss diesen selbst ergründen. Das mag eine geistige Herausforderung sein. Aber die hat jeder von uns Schweizern in einer Zeit des Wandels dringend nötig.

Ellen Salzmännli, 3052 Zollikofen

Nein auf keinen Fall. Man wechselt eine Landeshymne nicht nach Lust und Laune. Damit identifiziert sich ein Volk. (Die Leute sind nur zu faul den Text zu lernen) Gruss

Silvia Preisig, St. Gallen

Was wollt ihr an der Schweiz alles ändern, besser wäre, dass die Sportler die es aufs Treppchen bringen auch die Strophen könnten. Das wäre doch schön.

Marie-Theres Bitzi, 3013 Bern

Ich schliesse mich der Hörerin, die vor einigen Minuten am Telefon sprach, voll und ganz an. Schauen Sie einmal in unsere Nachbarländer. Wem würde es dort einfallen, an der Nationalhymne herumzunörgeln. Ausgerechnet die Gemeinnützige Gesellschaft hätte wohl andere Probleme zu lösen. Aus meiner Sicht ist das Profilierlust und vollkommen fehl am Platz.

Marianne Rosselet, 4107 Ettingen BL

Melodie schön und festlich, ich bin nostalgisch veranlagt und deshalb NEIN, Text sicher veraltet, aber quasi ein Andenken an die Vergangenheit.

Xaver Martin, 9425 Thal

Es braucht keine neue National-Hymne. Die aktuelle Hymne strahlt Ruhe und Bescheidenheit aus. Das ist genau das, was die Menschen und unser Land heute vermehrt brauchen.

Daniel Binggeli, 3753 Oey

Nein, es braucht keine neue Hymne. Schliesslich handelt der Inhalt von Gott unserem Schöpfer und Gott ist derselbe gestern, heute und auch morgen. Vielmehr sollten wir uns IHM und seinen Wirkungen anpassen und nicht er unserer stetigen Unstabilität!!

Bundes, Rat

Momentan befindet sich die Schweiz, wie auch der Rest von Europa, im Umbruch. Es gibt viele Probleme, die gelöst werden müssten; nur leider konzentriert sich unsere schwache Landesregierung lieber auf Nebensächlichkeiten. Im heutigen Zeitalter des Umbruchs, in welchem auf sämtliche Minoritäten Rücksicht genommen wird und sämtliche Traditionen mit Füßen getreten werden erachte ich es als absolut falsch, den Schweizerpsalm durch eine neue Hymne zu ersetzen!

Kurt Schadegg, Ottoberg

Nein, ich glaube nicht, dass wir eine neue Nationalhymne brauchen. Die jetzige Hymne hat sich bewährt. Sind auch die Worte teilweise nicht mehr zeitgemäss, hat sie sich in der nationalen Identität eingepreßt. Nicht alles muss dem Zeitgeist geopfert werden.

Esther Kurman, Kaltbrunn

Sicher nicht! Die Hymne drückt Tradition und Stolz aus, was so im Text und Melodie erkennbar ist. Wer Mühe mit dem Text hat, soll ihn halt auch mal lernen;-) Diese ewige Diskussion von Ändern und Modernisieren regt mich so auf!!!!

Beat Gmünder, 9515 Hosenruck

In der heutigen schnelllebigen Zeit brauchen wir auf diesem Thema keine Modernisierungsneurotiker. Es käme keinem Franzosen oder Amerikaner ernsthaft in den Sinn die Nationalhymne als Zusammengehörigkeitslied zu hinterfragen. Diese Gedanken kommen erst, wenn es der Gesellschaft zu gut geht, und alles selbstverständlich wird. Vielmehr sollten wir uns zurückbesinnen woher wir kommen und was uns stark gemacht hat.

Fridolin Jeger, Meltingen

Nein, ein echter Schweizer ist stolz auf unsere Hymne

Herbert Collenberg, 4416 Bubendorf

Nein, überhaupt nicht. Diese Hymne ist ein Teil unserer Geschichte.

Zingara, im schöne Schwitzerländli

Wirklich, in der Adventszeit gibt's doch sicher wichtigere Sorgen - aber, aber

Helga Schiess, 9053 Teufen

Die Landeshymne soll nicht geändert werden.

Theresia Fuchs, Frick

Die gegenwärtige Landeshymne gefällt mir sehr gut! Ich sehe absolut keine Notwendigkeit, etwas daran zu ändern.

Hansruedi Spichiger, Bern

Wahrlich ein glückliches Volk, welches keine grösseren Sorgen hat! Die Schaffung eines neuen Textes für unsere Nationalhymne erachte ich als völlig unnötig. Es ist nicht davon auszugehen, dass ein neuer Text von einer breiten Bevölkerung auswendig gelernt wird. Eine Hymne soll sich auch durch eine gewisse Kontinuität auszeichnen. Das tut die bestehende Hymne. Ich denke dass unser Land noch "Bauplätze" hat, an denen sich ein Einsatz der gemeinnützigen Gemeinschaft wirklich lohnen würde.

Susan Osterwalder, 9242 Oberuzwil

Schön, dass die SGG keine anderen probleme hat! so kann man den bundesrat auch beschäftigen! in einer zeit, in der wir immer mehr auf werte verzichten müssen, scheint es mir wichtig, traditionelles zu bewahren. ich gehöre nicht zur "alten" generation - trotzdem bin ich der meinung, dass unsere schweizer landeshymne hühnerhaut- qualität hat!

Verena Roth, 6315 Oberägeri

Es freut mich sehr, dass so viele Menschen in der Schweiz die Landes Hymne in der heutigen Form behalten wollen. Ich kann den ganzen Text auch nicht auswendig singen. Doch ich habe den ganzen Schweizerpsalm aufgeschrieben. Wichtig ist, dass ich weiss wo ich nachschauen kann ...

Heleny Pinheiro, 6345 Neuheim

Um Gotteswillen, NEIN!!!! Ich hoffe, sie wird nicht geändert, um unsere christliche Traditionen noch weiter zu schwächen, z.G. von anderen Glaubensrichtungen. Man will alles unternehmen, damit die Fremden sich in unserem Land wohlfühlen. Gibts überhaupt andere Ländern, die ihre Hymnen ändern wollen? Die Hymne von Brasilien, z.B. wurde anfangs vom 19. Jahrhundert komponiert und geschrieben, die Musik stammt vom Kaiser D. Pedro I selber, und sie ist bis heute noch wunderschön.

Hess Francis, Oberbütschel

Definiv NEIN. Frankreich zum Beispiel hat auch eine Hymne mit einem revolutionären Text der nicht mehr Zeitgemäss ist, aber gerade deswegen kennt man die Hymne. Nicht alles muss immer verändert werden.

Paul Kieffer, Rotkreuz

Nein, brauchen wir nicht. Die alten Traditionen werden alle durch modernen Mist ersetzt, welcher nun mit unserer Identität überhaupt nichts mehr zu tun habe . Wer die Vergangenheit nicht ehrt, hat auch keine Zukunft. Finger weg von den alten Traditionen. Die Staatsdiener hätten besseres zu tun als die Vergangenheit zu zerstören.

Roland Lüthi, Wilen

Haben wir keine Beschäftigung für diese Herren und Damen, es ist interessant zu sehen wofür Gelder verschwendet werden! Macht es doch wie im englischen und macht alles sachlich!

Hugo Wagner, Rheineck

Natürlich ist der Text teilweise etwas schwulstig. Es wäre aber sehr schade, ihn zu ändern. Bei einer Aenderung würde es nicht besser werden sondern eher alles verwässert und dem Zeitgeist angepasst, d.h. Gott, der in der Hymne angerufen wird, würde sicher gestrichen und durch irgend etwas Nebulöses ersetzt.

Bettina Arca, Tufertschwil

Wieso muss immer alles modern sein? Gerade eine Hymne darf/soll doch etwas Traditionelles sein. Ausserdem habe ich keine Lust einen neuen Text zu lernen!

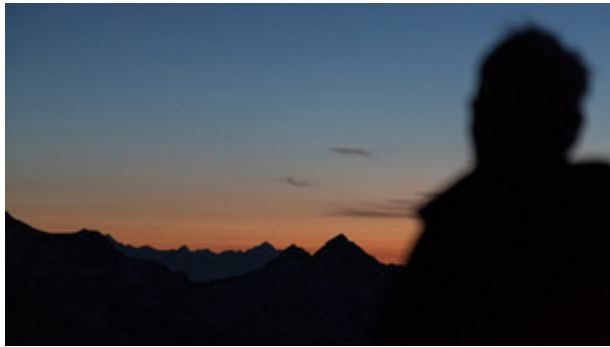
Hans Russi, 5502 Hunzenschwil

Unsere Nationalhymne finde ich immer noch zeitgemäss. Ich singe sie jeweils gerne und ich sehe nicht ein, dass man etwas das sich bewährt hat abändern- oder neu gestalten muss.

Heidi Gisi, Basel

Nun,,da ich die 2 ersten Strophen auswendig singen kann, soll es schon wieder eine neue Hymne geben? Das wäre dann bereits die dritte.seit ich singen und lesen kann. Ich selber finde unsere Hymne etwas umständlich und gewiss nicht so leicht zu singen, wie etwa "z'Basel a mym Rhy". Ich staune jedes Jahr, welche Kraft in diesem ChPsalm steckt und wie viele Menschen am Tatoo ihn noch singen können. Wenn schon eine neue LH, dann nur eine Strophe, diese ist aber in allen 4 Landessprachen zu singen .

«Trittst im Morgenrot daher»



- Was finden Sie - braucht die Schweizer Nationalhymne einen neuen Text?
 - Ja
32%
 - Nein
68%
- 1112 Stimmen wurden abgegeben